

Klasse 70 a.

Ausgegeben am 11. November 1912.

KAIS. KÖNIGL.



PATENTAMT.

Österreichische

PATENTCHRIFT N^o. 56132.

EDMUND MOSTER UND MAVRO MOSTER IN AGRAM.

Federhalter.

Angemeldet am 10. August 1910. — Beginn der Patentdauer: 1. Juli 1912.

Bei den bisher bekannten Federhaltern mit einem in einer zentralen Bohrung des Halterschaftes sitzenden, unter Federwirkung stehenden Halteteil für die Schreibfeder, der mit Hilfe einer aus einem Ausschnitte im Halterschaft hervorragenden Kröpfung niedergedrückt werden kann, ist zur Befestigung der Federklemmvorrichtung eine durch
5 einen Stift festgestellte Achse erforderlich, welche die Montage schwierig gestaltet, denn sie muß genau an der richtigen Stelle befestigt werden, damit der zur Verwendung gelangende Hebel die Schreibfeder der ganzen Länge nach an das Auflager oder die Hülse andrückt.

Diesem Übelstande soll nach vorliegender Erfindung dadurch abgeholfen werden, daß der Halteteil lose, d. h. ohne starre Befestigung, in der Halterschaftbohrung liegt und nur
10 von den Enden einer ebenfalls lose in der Halterschaftbohrung liegenden Feder am vorderen und hinteren Ende gestützt wird.

Der Federhalter ist auf der Zeichnung in einer beispielsweise Ausführungsform in Fig. 1 in vergrößertem Längsschnitt und in Fig. 2 in vergrößertem Querschnitt nach der Linie A—B der Fig. 1 dargestellt.

15 Der Schaft 1 des Federhalters ist in üblicher Weise mit einer Bohrung 2 versehen, in welche eine Metallhülse 3 eingesetzt ist. Über das Halterende ist der Haltering 4 geschoben. Die Hülse 3 ist mit einem länglichen Ausschnitt 5 und der Schaft 1 an einer diesem Ausschnitte entsprechenden Stelle mit einer Öffnung 6 versehen. In die Hülse 3 ist ein mit einer Kröpfung 7 versehener und auf der Innenwand der Hülse aufliegender
20 Halteteil 8 derart eingesetzt, daß die Kröpfung sich in die Öffnungen 5 und 6 einlegt. Dadurch ist der Halteteil in seiner Lage gesichert. An dem unteren Halteteilende ist eine Querkerbe 10 vorgesehen, in welche eine Blattfeder 9 eingreift, die sich mit ihrem Mittelteil an die untere Hülseninnenwand anlegt und mit dem freien oberen Ende den Halteteil an die Hülse preßt.

25 Das Einsetzen der Schreibfeder erfolgt entweder in üblicher Weise durch Einschieben zwischen Halteteil 8 und Hülse 3 oder auch einfach derart, daß die Kröpfung des Halteteiles mit dem Finger von außen niedergedrückt wird, worauf sich die Vorrichtung lockert bzw. von der Hülsenwand abhebt, wie dies in Fig. 1 gestrichelt dargestellt ist, so daß die Feder in den nun frei gewordenen Raum zwischen dem Rücken des Halte-
30 teiles und der Hülsenwand in leichtester Weise eingesteckt und nach Loslassen der Kröpfung festgeklemmt werden kann.

Die Entfernung der Schreibfeder erfolgt in ähnlicher Weise, indem man die Vorrichtung durch einen Druck mit derselben Hand, mit welcher man schreibt, lockert, so daß die Schreibfeder jeden Halt verliert und durch die eigene Schwere von selbst hinausfällt.

PATENT-ANSPRUCH:

35 Federhalter mit einem in einer zentralen Bohrung des Halterschaftes sitzenden, unter Federwirkung stehenden Halteteil für die Schreibfeder, der mit Hilfe einer aus einem Ausschnitte im Halterschaft hervorragenden Kröpfung niedergedrückt werden kann, dadurch gekennzeichnet, daß der Halteteil (8) lose, d. h. ohne starre Befestigung, in der Halter-
40 schaftbohrung (2) liegt und nur von den Enden einer ebenfalls lose in der Halterschaftbohrung liegenden Feder (9) am vorderen und hinteren Ende gestützt wird.

